



## **Deutscher Krebspreis für die Versorgungsforschung**

**Das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF) gratuliert Prof. Dr. Jochen Schmitt herzlich zur Verleihung des Deutschen Krebspreises 2026 in der Kategorie Versorgungsforschung am 19. Juni 2026 in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.**

### **Presseerklärung des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung e.V. (DNVF), 22.06.2026**

Mit der Auszeichnung würdigen die Deutsche Krebsgesellschaft und die Deutsche Krebsstiftung die herausragenden Leistungen von Prof. Schmitt (stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung e.V.) bei der Etablierung und Weiterentwicklung einer evidenzbasierten onkologischen Versorgungsforschung in Deutschland. Besonders das vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses geförderte Projekt WiZEN, das einen Überlebensvorteil für Patient:innen in zertifizierten onkologischen Zentren nachweisen konnte, zeigt exemplarisch, wie Versorgungsforschung strukturelle Entscheidungen im Gesundheitssystem wissenschaftlich fundiert unterstützen kann.

„Die Arbeiten von Jochen Schmitt belegen eindrucksvoll, welchen konkreten Nutzen Versorgungsforschung für Krebspatientinnen und -patienten hat und wie wichtig qualitativ hochwertige Routinedatenanalysen für eine patientenzentrierte Weiterentwicklung der Onkologie sind“, erklärte Wolfgang Hoffmann, Vorsitzender des DNVF, in seiner Laudatio. „Der Deutsche Krebspreis in der Kategorie Versorgungsforschung unterstreicht die Bedeutung unseres Forschungsgebietes für Qualität und Effizienz der Krebsversorgung.“

Der Deutsche Krebspreis wurde zum 125. Bestehen der Deutschen Krebsgesellschaft im vergangenen Jahr erstmals in der Kategorie Versorgungsforschung verliehen.

Prof. Michael Ghadimi, Präsident der Deutschen Krebsgesellschaft, brachte es auf den Punkt: „Versorgungsforschung gehört zur DNA der Krebsgesellschaft“.

### **Das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e.V. (DNVF)**

Der gemeinnützige Verein „Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.“ wurde am 2. Mai 2006 in Berlin gegründet. Aktuell sind 55 medizinische, pflegebezogene und gesundheitswissenschaftliche Fachgesellschaften, 52 wissenschaftliche Institute und Forschungsverbünde, 21 sonstige Institutionen und über 450 Wissenschaftler:innen Mitglieder im DNVF. Das DNVF ist ein interdisziplinäres Netzwerk, das allen Institutionen und Arbeitsgruppen offensteht, die mit der Sicherung der Gesundheits- und Krankenversorgung unter wissenschaftlichen, praktischen oder gesundheitspolitischen Gesichtspunkten befasst sind.

#### **Kontakt:**

Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF) e. V.

Geschäftsstelle, Kuno-Fischer-Straße 8, 14057 Berlin, Telefon: +49(0)30-1388-707

E-Mail: [info@dnvf.de](mailto:info@dnvf.de)